

„Der Sommer will kommen“

Am 11. Juli eröffnen LuNo Winds den diesjährigen Musiksommer in St. Leonhard.



Tamsweg. Er lässt sich bitten, er zeigt sich widerspenstig, er versteckt sich ein wenig hinter seinem Vorgänger und will nicht recht zum Vorschein kommen. Doch er wird stärker: Noch ist er jung, hat viel Potenzial und auch Zeit sich zu entfalten ... dieser Sommer! Spüren Sie ihn? Riechen Sie ihn? Eines können Sie sicher schon sehr bald: ihn hören. Denn der Sommer im Lungau klingt seit vielen Jahren in den buntesten Spielformen vom Leonhardsberg herab.

In wunderbaren Melodieräumen schwingt er vom 11. Juli bis zum 29. August. Er tönt aus Blech und Holz, murmelt als göttlicher Bach und jubiliert in einem vierfach gestrichenen Dankgesang. Er lässt Harfe und Flöte fantasie-

ren und musizierende Zauberlehrlinge himmlisch harmonieren, er feiert Anton Bruckner mit jungen Stimmen und lässt durch begnadete Sänger das Volkslied kunstreich hochleben. Zu guter Letzt bläst die Trompete der goldenen Jahreszeit die Fanfare und die Orgel zieht all ihre Register. Der Sommer will kommen! Und willkommen heißt Sie der Musiksommer St. Leonhard – in Klang und Farbe, in Helligkeit und Wärme der musikalischen Strahlkraft nimmt er Sie auf.

Eva Adelbrecht

Eröffnungskonzert: LuNo Winds präsentieren am 11. Juli „Musik großer Meister“. Weitere Infos gibt es im Internet: musiksommerstleonhard.com



Im Bild das Biosphären Blasorchester LuNo Winds.

BILDER: PHILIPP WIED/MARCO BORGREVE/MICHAEL EMPRECHTINGER



Die St. Florianer Sängerknaben sind am 15. August zu Gast in der Leonhardskirche. Flötistin Tatjana Ruhland spielt am 1. August auf.

